

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

28 (28.1.1907) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

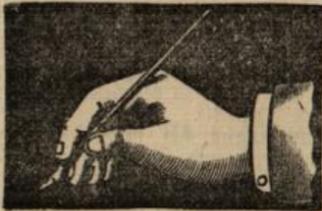
Nr. 28. Erstes Blatt.

Montag, den 28. Januar

(folgt ein zweites Blatt.) 1907.

Am 4. Februar beginnen neue Kurse.

Tages- u. Abendkurse.



Eine schöne **Handschrift** sowie **Buchführung** (einfach, doppelt, amerik.) Kenntnisse in

Stenographie (Gabelsb. und Stolze-Schrey), **Maschinenschreiben** (verschied. Systeme), **Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift etc.**, à Kursus 10 bis 15 Mk., können sich **Damen** und **Herren** in kurzer Zeit aneignen in der

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „MERKUR“ Karlsruhe

Telephon 2018.

Kaiserstrasse 113.

Auswärtige erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreismässigung.

Kostenlose Stellenvermittlung. Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch den Leiter **Paul Glässer.**

Privatspargesellschaft.

Die zur Abrechnung vorgelegten Sparbücher werden gegen Rückgabe der ausgestellten Bescheinigungen

Montag, den 28. Januar, vormittags von 9 bis 12 Uhr
und nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

in unserem Kassenlokal, Karlstraße 40, wieder ausgefolgt.

Während der Sparbücher-Abgabe findet kein Kassenverkehr statt.

Karlsruhe, den 24. Januar 1907.

Der Verwaltungsrat.

44.

Sevin.

Deutsche Kolonial-Gesellschaft, Abteilung Karlsruhe.

Aufruf

zu Beiträgen für das Elisabeth-Haus (Wöchnerinnenheim) zu Windhuf.

Die Deutsche Kolonialgesellschaft hat es von jeher mit Recht als eine ihrer vornehmsten Aufgaben angesehen, die Besiedlung unserer Schutzgebiete mit Deutschen zu fördern. Hierbei hat sie ihr Hauptaugenmerk auf **Südwestafrika**, als dasjenige Schutzgebiet gerichtet, das durch seine Lage an der Grenze der tropischen und gemäßigten Zone klimatisch den weißen Ansiedlern die günstigsten Aussichten bietet. Von vornherein hat die Kolonialgesellschaft bei ihren diesbezüglichen Bestrebungen auch dem Umstande Rechnung getragen, daß ein deutsches Siedlungswerk nur vorwärts gehen kann, wenn sich auch die deutschen Frauen daran beteiligen. Demgemäß sind von ihr in den letzten acht Jahren eine große Anzahl von jungen deutschen Frauen und Mädchen ihren Familienangehörigen oder Verlobten durch die Gesellschaft nachgesandt worden, um unseren Kulturpionieren die Errichtung eines eigenen Heims zu ermöglichen. Kühn und unverzagt sind diese Frauen und Mädchen dem Rufe ihrer Väter, Brüder, Gatten oder Verlobten in die unbekannte Ferne gefolgt und haben das mit vielfachen Entbehrungen und Gefahren verknüpfte Leben einer Farmerfrau auf sich genommen.

Aber auch für die Tapfersten von ihnen, die alle Widerwärtigkeiten leicht ertragen, gibt es eine Stunde, wo sie es bitter empfinden, in einem fremden Lande, wo ihnen der Rat der Mutter fehlt, auf viele Kilometer die einzige Europäerfrau zu sein, unendlich weit ab von ärztlicher Hilfe und Beistand. Naht diesen Frauen der Augenblick, auf den sie mit Recht als den stolzeinsten ihres Lebens warten, so können sie von großem Glück sagen, wenn eine deutsche Nachbarin oder vielleicht eine Burenfrau sich in so erreichbarer Nähe befindet, daß sie zum Beistand herbeieilen kann. In weitaus den meisten Fällen sind sie sich selbst überlassen. Es liegt auf der Hand, daß sich daraus die schwersten Gefahren für Leben und Gesundheit ergeben. In zahlreichen Fällen verfallen Mutter und Kind jahrelangem Siechtum.

Aus dieser furchtbaren Lage können wir unsere deutschen Schwestern nur dadurch befreien, wenn wir ihnen die Möglichkeit bieten, das Herannahen ihrer schweren Stunde in der Nähe des Arztes zu erwarten. Es ist das Verdienst des Regierungsarztes Dr. Bail in Windhuf, der Spezialist auf dem Gebiete der Frauen- und Kinderkrankheiten ist, die Anregung gegeben zu haben, dort ein **Wöchnerinnenheim** zu errichten.

Für dieses Institut, das zunächst in kleinstem Umfange geplant ist, gilt es, die erforderlichen Mittel beim im Mutterlande aufzubringen. Die bisher zusammengebrachte Summe ist noch weit entfernt, die Gründung dieses, nach der Herzogin Elisabeth zu Mecklenburg, der Gattin des hochverdienten Präsidenten der Deutschen Kolonialgesellschaft, benannten **Elisabeth-Dauses in Windhuf** zu ermöglichen, und so hoffen wir, daß der Appell an die Mildtätigkeit unserer Mitbürger, wie in so vielen Fällen, auch bei diesem patriotischen Unternehmen nicht verjagen wird.

Jede, auch die kleinste Gabe ist willkommen!

2.2. Die Lieferung des Bedarfs für das **Garnison-Lazarett Karlsruhe** an Backwaren, Kolonialwaren, Viktualien, Gemüse, Bier, Milch, Wein, Selterswasser, Eis und Soda für die Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 soll im Wege öffentlicher Ausbietung vergeben werden. Hierzu ist Termin auf Mittwoch, den 30. Januar 1907, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Lazarets, Kriegsstraße 103, anberaumt, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 17642. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wagnermeisters **Ludwig Steinle** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag, den 14. Februar 1907,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 320, Heft 16, Lgb.-Nr. 4778 k **Glämerstraße 6.** 3 a 95 qm. Hierauf erbaut: ein vierstöckiges Wohnhaus nebst vierstöckigem Treppenhausembau und zweistöckiger Werkstätte, amtlich geschätzt zu 45 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. November 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 30. Januar 1907,
vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1906.

Groß-Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Ebesheimer.

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes der hiesigen Abteilung sind bereit, Geldbeiträge in Empfang zu nehmen; ebenso haben sich die hiesige Filiale der Rheinischen Kreditbank und das Bankhaus **Veit & Domburger** hierzu bereit erklärt.

Karlsruhe, Januar 1907.

Der Vorstand der Abteilung Karlsruhe:

Geh. Hofrat Professor **Dr. A. v. Oechelhaeuser**, Gartenstr. 25, erster Vorsitzender; Geh. Ober-Regierungsrat **K. Weingärtner**, Belfortstr. 21, zweiter Vorsitzender; Hauptmann **A. Braun**, Stefanienstr. 24, Schriftführer; Major a. D. **Hoffmann**, Soffienstr. 13, Kassenwart; Geh. Ober-Postrat **G. Geisler**, Kaiserstr. 217, **Dr. A. Knittel**, Buchdruckerei, Jahnstr. 9; Professor **Th. Rehbock**, Weberstr. 4, Beisitzer.

Seine Excell. General der Infanterie und kommandierender General **von Bod und Polach**, Bischofsstr. 2; Geh. Rat Prof. **Dr. K. Engler**, Kaiserstr. 12; Geistl. Verwalter **A. Fellmeth**, Borchholzstr. 20; Geh. Ober-Regierungsrat und Landeskommissar **A. Föhrenbach**, Helmholtzstr. 7; Buchhändler **W. Gräff**, Seminarstr. 6; Professor **Dr. O. Kienig**, Kaiserstr. 15; Major a. D. **A. Kerschmann**, Bismarckstr. 23; Kommerzienrat **W. Lorenz**, Kriegstr. 57; Seine Excell. Geh. Rat **L. Kl.** und Ministerialpräsident **Frhr. A. von Marschall-Viebeckstein**, Erbprinzenstr. 15; Seine Excell. Generalleutnant **von Reibnis**, Lindenheimerstr. 19; Kammerherr **Victor von Schöfel**, Stefanienstr. 16; Seine Excell., Minister des Innern **Dr. K. Schenkel**, Hirschstr. 6; Lega ionstrat **Dr. Schb.**, Kaiserstr. 42; Kommerzienrat **R. Sauer**, Kriegstr. 66; Professor **A. von Volkmann**, Hirschstr. 105; Baurat a. D. **S.B.** und Stadtrat **Williard**, Soffienstr. 35.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 17 643. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Blechnernmeister **Rudolf Rupp** Ehefrau **Rosa** geb. **Sillenbrand** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag, den 14. Februar 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 70, Heft 18, Lsg. Nr. 1418, 4 a 79 qm **Markgrafenstraße 33**. Ein weißes Wohnhaus mit weißer Fassade, amtl. geschätzt zu . . . 59 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 30. Januar 1907, vormittags 9 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1906.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Ebesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 17 664. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Gastwirt **Franz Weppel** und seiner Ehefrau **Barbara** oeb. **Walter** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 15. Februar 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 11, Heft 18, Lsg. Nr. 218, **Zirkel 33**. 2 a 11 qm. Hierauf erbaut ein Wohnhaus (Eckhaus), vorn vierstöckig, hinten fünfstöckig. Hierauf

das Realwirtschaftsrecht zum „**Hof von Holland**“, amtl. geschätzt zu . . . M. 108 000.— hierzu Zubehör . . . M. 4 683.20 zusammen . . . M. 107 683.20

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 30. Januar 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Ebesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 17 644. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns **Emil Rau** in Forstheim eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 15. Februar 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 259, Heft 17, Lsg. Nr. 5934, **Birklinstraße 12**. 3 a 38 qm. Hierauf erbaut: ein dreistöckiges Wohnhaus mit Anbauten, amtl. geschätzt zu . . . 48 500 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 30. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. Dezen ber 1906.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Ebesheimer.

Wohnungen zu vermieten.

— **Amalienstraße 7** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Gas, Wasser, Glasabschluss. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock.

— **10.6. Amalienstraße 47** ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden, 1. Stock, daselbst.

— **Gerwigstraße 48** ist im 3. Stock eine 8 Zimmerwohnung und **Gerwigstraße 52** im 4. Stock eine 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Gerwigstraße 48 im Laden.

— **2.2. Gottesauerstraße 15** ist im 3. Stock eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kessel und Maniarbe auf 1. April zu vermieten. Waschküche zur Verfügung. Näheres im 2. Stock.

— **Goethestraße 41**, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Koch- und Leuchtgas, Keller und Anteil am Trockenspeicher auf 1. März oder später zu vermieten. Näheres bei **Frau Ritscherle**, Waldstraße 63.

— **Hardtstraße 20 b** ist im 2. Stock eine sehr schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung mit geschlossener Veranda per 1. April zu vermieten. Näheres Hardtstraße 20.

— **Verrustraße 8** ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller sofort preiswert zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts.

— **Kaiserstraße 32** sind im Seitenbau eine schöne 3 Zimmerwohnung und eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden links.

— **3.3. Kaiserstraße 107**, eine Treppe hoch, sind eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Maniarbe; eine gleiche Wohnung, zwei Treppen hoch ebenfalls, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— **Karlstraße 95**, 4. Stock, ist eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer, elektr. Licht, auch Anteil an Waschküche und Trockenspeicher nebst 2 Kellern auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Kriegstraße 118** ist der 1. Stock, eine neu hergerichtete 6 Zimmerwohnung nebst Erker und großer Veranda, Küche, Maniarbe und 2 Kellern, per sofort zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. Näheres Hirschstraße 31.

— **Leopoldstraße 31** ist parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Zuzehör und Gartenbenützung auf 1. April zu vermieten.

— **Lindenplatz 2, Mühlburg**, ist eine Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten. Näheres in der **Mühlburger Brauerei**, vorm. Feiberrl. v. Selbened'sche Brauerei, in Karlsruhe-Mühlburg.

— **Luisenstraße 47**, 2. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zuzehör auf 1. April zu vermieten. Preis 270 M. Näheres daselbst im 1. Stock oder K. Straße 65 auf dem Kontor.

— **5.4. Marienstraße 17** sind im Vorderhaus, parterre, eine 2 Zimmerwohnung sofort und im Seitenbau, 3. Stock, eine 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten; ebenso ist **Schützenstraße 47** im Hinterhaus, 2. Stock, eine 2 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 45, parterre, bei Hausmeister **Roe**.

— **Marienstraße 89** ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern samt Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten.

— **Marienstraße 89** ist im Seitenbau, 1. Stock, eine schöne Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— **Philippstraße 14** ist eine 2 oder 3 Zimmerwohnung auf 1. April sehr billig zu vermieten. Näheres im 5. Stock rechts.

— **Redtenbacherstraße 21** ist im 2. Stock eine Herrschaftswohnung von 6 Zimmern mit Zuzehör auf sogleich oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock daselbst.

— **Ruppurrerstraße 158** ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und schönem Gemüsegarten, wegen Wegzug per sogleich zu vermieten.

— **Scherstraße 18** sind zwei schöne Wohnungen von 3 und 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock links.

[2] L.

Schillerstraße 50, ruhiges, geschlossenes Haus, ist im 2. Stock eine neuzeitliche Wohnung von 4 Zimmern mit Bad etc. auf sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stock oder Luisenstraße 2, parterre.

Sofienstraße 58 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Speisekammer und ein großes Mansardenzimmer, event. auch zwei, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Hausmeister im Hinterhaus, 1. Stock.

Sofienstraße 65, Eingang Lessingstraße, ist im 3. Stock eine 3 Zimmerwohnung mit großer Küche auf 1. April b. J. billig zu vermieten.

54. Uhlandstraße 18 ist im 3. Stock eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Weilgenstraße 9 (Oststadt) ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Weilgenstraße 35 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Zubehör auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im Querbau, 1. Stock rechts.

Weinbrennerstraße 13 ist im 2. Stock eine prächtige 5 Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Wilhelmstraße 15 ist auf 1. April 1907 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Winterstraße 18 ist eine Balkonwohnung im 2. Stock von 3 oder 4 Zimmern samt Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Winterstraße 35 ist im Seitenbau, 4. Stock, eine schöne Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstraße 89 im 1. Stock.

Hirschstraße 128 ist im 3. Stock eine hübsche Herrschaftswohnung von 6 Zimmern, davon 2 Zimmer innerhalb Abschluss im 4. Stock, mit Küche, Keller, Baderaum und Mansarde auf 1. April 1907 billig zu vermieten. Näheres Hirschstraße 130, parterre, oder Ruppurrerstraße 13, Bureau.

Wohnung von 2 Zimmern im Hinterhaus, eventl. mit kleiner Werkstätte, per 1. April zu vermieten. Näheres Akademiestraße 29, 1. Stock.

In dem neuerbauten Hause der Restauration „Saalbau“ in der Bachstraße (Mühlburg) sind sofort 2 und 3 Zimmerwohnungen zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Verwalter Max Wolf, Weinbrennerstraße 2 IV.

54. Ecke Wilhelm- und Luisenstraße 31, in der Nähe des Stadtgartens, ist im 2. Stock eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör wegen Verletzung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Wollwarengeschäft.

4 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstraße 1a, parterre.

10.9. Freundliche, helle 2 Zimmerwohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten: Kaiserstraße 56.

Sofienstraße 56 sind schöne 2 Zimmerwohnungen auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Eisenlohrstraße 22 ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Badezimmer, Speisekammer etc. sehr billig per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Frau Kraft im Hause daselbst.

Stefanienstraße 7

sind sofort oder später zwei hochherrschaftliche Wohnungen, Bel-Etage und Parterre,

zu vermieten: 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Klosetts, 2 Treppen, 2 Mansarden, 2 Keller, Gartenanteil, bei der Bel-Etage außerdem Balkon, Küchenbalkon, Glashaus, anstoßend an Speisezimmer, Veranda und Ablegeraum.

Zu erfragen Kaiserstr. 186, 3. Stock, wofelbst sich auch die Schlüssel befinden, oder bei Herrn Kornsand. 2.2.

Herrschaftswohnungen.

In meiner neuerbauten Villa mit großem Vor- und Hintergarten, Kornblumenstraße 6, unmittelbar am Groß. Wildpark gelegen, sind sofort oder später zu vermieten:

- I. Stock, große 4 Zimmerwohnung mit Bad und sämtlichem Zubehör,
II. Stock, große 5 Zimmerwohnung mit Bad und sämtlichem Zubehör,
III. Stock, große 5 Zimmerwohnung mit Bad und sämtlichem Zubehör,
IV. Stock, große 3 Zimmerwohnung mit Bad und sämtlichem Zubehör.

Anzusehen daselbst zu jeder Tageszeit.

Wohnung zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern mit Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Sternbergstraße 15 im 2. Stock.

4 Zimmerwohnung, 1. Stock, eleg., Bad, Loggia etc., Gärtchen, in schöner, freier Lage, zu vermieten. Näheres Kriegstraße 146, 3. Stock, 10.2.

Hirschstraße 25

ist ein schönes Zimmer im 2. Stock, nach dem Garten gehend, mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung versehen, an einzelne Person auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses.

Zu vermieten.

Eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon und Veranden und sonstigem Zubehör per 1. April 1907 sowie eine 2 Zimmerwohnung auf 1. Februar zu vermieten: Seubertstraße 6, 2. Stock.

Wohnung von 5 Zimmern,

Küche, Bad usw., im 2. Stock des Hauses Weinbrennerstrasse 3 per sofort oder später zu vermieten. Preis 1000 Mk. Näheres daselbst im 3. Stock.

Wohnung von 7 Zimmern

in schöner, freier Lage, ohne Vis-à-vis, mit Küche, Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten: Tollystraße 11, 3. Stock. Zu erfragen Kriegstraße 97, Bureau im Hof.

Belfortstraße 18, Ecke Westendstraße,

ist die Parterre-Wohnung und Bel-Etage, bestehend je in 6 Zimmern mit Küche, reichlichem Zubehör nebst Gartengenuß, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Sofienstraße 38 II, von 11-1 Uhr. 8.2.

Noonstraße 8

ist eine 2 Zimmerwohnung mit Küche und Zugehör im Courterain zu vermieten.

4 Zimmerwohnungen

im 2. Stock, mit Erker, Bad, Veranda etc. sind Bachstraße 38 und 40 sofort oder auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen Bachstraße 38, 3. Stock, oder Luisenstraße 24, 3. Stock rechts. 28.13.

Herrschaftswohnung

Kriegstraße 160, 2. St.,

Ecke Eisenlohrstraße, nach Osten und Süden gelegen, ohne Vis-à-vis, bestehend aus 7 Zimmern einschl. Speiseaal und reichlichem Zubehör, auf 1. April preiswert zu vermieten. Näheres Sofienstraße 118 im Bureau. Telephon 192.

Herrenstraße 46

ist ein moderner Laden mit Kontor sowie Werkstätte und 3 übereinanderliegende, mit Aufzug versehene Magazinräume mit oder ohne Wohnung sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst oder Kriegstraße 142.

Ludwig-Wilhelmstraße 16

sind im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie im 5. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Douglasstraße 24

ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad etc., per 1. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße 24 im Baubureau. 5.4.

Sofienstraße 164,

3. und 4. Stock, sind auf 1. April je eine 4 Zimmer-Wohnung mit Bad und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst oder Gottesauerstraße 10 I.

Belfortstraße 8

ist im 2. Stock eine schöne

Herrschaftswohnung,

bestehend aus 7 geräumigen Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Mansarden nebst reichlichem Zubehör, event. mit Stallung, auf 1. April oder 1. März zu vermieten. Anzusehen von 2-5 Uhr. Näheres im Hause, parterre. 10.6.

Luisenstraße 89

sind im Vorderhaus der 2. und 3. Stock mit je 3 Zimmern und Küche, ohne Vis-à-vis, und im Hinterhaus der 1. und 3. Stock mit je 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 68 im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

— Körnerstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Bad nebst Zubehör und Gartenanteil, sogleich oder auf später zu vermieten. Näheres Körnerstraße 6 im 1. Stock oder Kaiser-allee 80 im 2. Stock.

4 Zimmer-Wohnung

ist auf 1. März 1907 mit allem Zubehör (Parterre) in schönster Lage der Stadt zu vermieten. Näheres Welzienstraße 25 III im Hause selbst oder Werderstraße 7 im Bureau. Ebenfalls ist eine

2 Zimmer-Wohnung

im 4. Stock an ruhige Leute per sofort abzugeben.

2 Zimmerwohnung,

Seitenbau, 1. Stock, mit Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. Preis monatlich 18 M. Näheres Werderstraße 13 im 2. Stock des Vorderhauses.

Herrschaftliche 5 Zimmerwohnungen

mit sämtlichem Zubehör und kompletter Badeeinrichtung auf sogleich zu vermieten: Korablumenstraße 4.

5.4. Kaiser-allee 97

ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Mansarde etc., per 1. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 24 im Baubureau.

3.3. Waldstraße 75

ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Stadtteil Mühlburg.

— Glümerstraße 16, gegenüber dem Bahnhof, sind ein Laden mit Wohnung, im 4. Stock eine 3 Zimmerwohnung, im Hinterhaus 2 helle Räume, ein Stall für 2 Pferde mit Remise auf sogleich oder später zu vermieten. Der untere Stock mit Hinterhaus würde sich für eine Metzgerei oder ähnliches Geschäft besonders gut eignen. Näheres Lindenplatz 7.

5 Zimmerwohnung

zu vermieten.

— Kriegstraße 40, gegenüber dem Hauptbahnhof und dem Markgräflichen Garten, ist eine schöne Wohnung von 5 großen Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch rechts.

Douglasstraße 24

ist ein Bureau im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, per 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße 24 im Baubureau. 5.4.

Zwei 2-Zimmerwohnungen

sind in der Leopoldstraße, nächst der Amalienstraße, sogleich zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48 im 1. Stock. 2.2.

Laden im Stadtteil Mühlburg,

Hardtstraße 20b, per 1. April 1907 zu vermieten; 1 Zimmer mit geschlossener Veranda, Keller, Magazin. Näheres Hardtstraße 20.

Parterre-Büreauräume,

allein, oder mit

Magazins- u. Fabrikräumen

auf alsbald zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 21 beim Hauseigentümer. 6.2.

Werkstätte.

— Im Zentrum der Stadt ist eine geräumige, helle Werkstätte mit bequemer Zufahrt per 1. April zu vermieten. Näheres Markgrafenstr. 41, 2. Stock.

Werkstätte oder Lagerräume zu vermieten,**Douglasstraße 24**, mit großer Einfahrt und Hof, ebener Erde, 125 qm, Sou terrain 124 qm, unterkellert Hof, sehr hell, 140 qm. Dieselben werden auch getrennt vermietet. Näheres Amalienstraße 24 im Baubureau. 10.5.**Werkstätte oder Magazin**

mit großer Einfahrt per sofort zu vermieten: Hirschstraße 22. Näheres im Laden daselbst. *10.2.

Wohnungs-Gesuch.

2.2. In der Nähe des Gaswerks wird eine schöne vierzimmerige Wohnung, eventl. mit Badezimmer, per 1. März oder 1. April zu mieten gesucht. Neubau bevorzugt. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 697 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.3. Zimmer.**Kaiserstraße 33**, 3 Treppen, ist ein gut möbl. Balkonzimmer auf 1. Februar billig zu vermieten.**Fein möbliertes Zimmer**

in ruhigem Hause mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Amalienstraße 81, 3 Treppen hoch (Kaiserplatz).

10 000 Mark

per 1. April als II. Hypothek, innerhalb 80 % der Schätzung, auf neues Haus in guter Lage aufzunehmen gesucht. I. Karlsruher Brauerei steht mit großem Betrag dahinter, daher prima Anlage. Offerten nur vom Darleiber direkt erbeten unter Nr. 650 an das Kontor des Tagblattes.

Teilhaber.

*2.2. Für ein nachweisbar rentables Geschäft wird ein stiller Teilhaber mit 2000-3000 M. gesucht. Günstige Gelegenheit für jemand, der sein Geld sicher und gut anlegen will. Risiko ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 699 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

6.5. Kaufe**Geschäfts- oder Zinshäuser,**wenn meine Baupläne an fertiger Straße, geschlossene 4stöckige Bauweise an der Glück- und Magaubahnstraße, an Zahlung genommen werden. Offerten einzureichen **Villa Mayer**, Wendtstraße 2.**Anwesen zu verkaufen**

oder zu vermieten

in bester Lage der Weststadt, nächste Nähe der **Kaiserstraße**, über 800 Quadratmeter Fläche, breite Front. Neues Rückgebäude für maschinellen Betrieb eingerichtet. Offerten sub **H. A. 3245** bef. **Daube & Co.**, Karlsruhe, Herrenstraße 33 III.

*3.2. Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird ein

zuverlässiges Mädchen

gesucht, tüchtig im Kochen und in Hausarbeiten, oder eine Aushilfe: Mathystraße 5 II.

Köchinnenfür Private, Hotels und Herrschaftshäuser für hierher und auswärts gesucht durch Frau **Urban Schmitt****Witwe**, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße, *2.2.**Gute Existenz**

Können sich strebsame Leute durch Uebernahme meiner frisch hergerichteten Lokale für alkoholfreies Speise-Restaurant mit Café gründen. Auch Witwen, welche sich auf Führung solcher Geschäfte verstehen, nicht ausgeschlossen. Näheres Markgrafenstraße 41, 2. Stock.

2.2. Backmeister,

tüchtiger, energischer, zu sofortigem Eintritt gesucht.

Nähmaschinenfabrik Karlsruhe, vormals **Said & Neu**, Karlsruhe.**Stelle-Gesuch.**2.2. Ein anständiges, ehrliches, sauberes Mädchen sucht in einem guten Hause Stelle als **Zimmermädchen**. Zu erfragen Augustenstraße 85, 1. Stock.**Buchhalterin, erste Kraft,**

tüchtig und zuverlässig in dopp. und amerik. Buchführung, bilanzsicher, sucht auf sofort oder später dauerndes Engagement. Gefl. Offerten unter Nr. 690 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.2.

Marianischer Mädchenschutz.

Herrenstraße 23. Telefon 1502.

Herrschaften und Principale finden jederzeit solides, zuverlässiges Personal, sowie Stellen-suchende jeder Branche gute Stellen im Bureau Herrenstraße 23.

Zugleich empfehlen wir unser „Heim“ eben-daselbst alleinstehenden Fräuleins für Kost und Wohnung zu mäßigem Preis.

Der Vorstand.**Stelle-Gesuch.**

2.2. Ein solider, anständiger Mann sucht Stellung, übernimmt Hausverwaltungen, Einkassieren von Geldern und andere Vertrauensstellungen. Offerten unter Nr. 696 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

*3.2. Ein kurze Zeit verheirateter, alkoholfreier Handwerker (Schreiner) sucht Stellung in einem Geschäft oder Privathaus als Haushandwerker. Nebenbei würde derselbe auch nicht in sein Fach schlagende Arbeiten verrichten. Offerten mit Lohnangabe unter Nr. 702 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Alle
Drogen
u.
Chemikalien
für
technische
u. wissenschaftliche
Zwecke.

Carl Roth,
Hofdrogerie.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir, einem hiesigen Publikum mein Ofen- und Herdgeschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen. — Ausgeführt werden:

1. Reparaturen an Ofen und Herden aller Sorten und jeder Konstruktion und liefere sämtliche Ersatzteile jeden Systems;
2. putzen und schwärzen, sowie Ausmauern derselben;
3. Reparaturen an Backöfen, Dampfkessel- und sonstigen Kraftanlagen, Busarbeiten pünktlich und billig.

Gleichzeitig empfehle mein reichsortiertes Lager in irdenem Geschirr, auch wird Kochgeschirr, neues sowie gebrauchtes, sauber und mit gutem Material eingebunden.

Legen und Stellen von Wand- und Bodenplatten; Reparaturen, sowie ganze Neubauten werden prompt und billig ausgeführt, speziell werden Küchen und Hausfluren berücksichtigt.

Einer gütigen Unterstützung in meinem Bestreben sehe mit Dank entgegen und zeichne hochachtungsvoll

Ludwig Haas,

erstes Ofen- u. Herdgeschäft der Südweststadt,
Augustastr. 1a und Schillerstr. 81.

Möbel

verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte ich um Ihren Besuch.

Kein Kaufzwang.

Julius Weinheimer,
Möbelfabrik und Lager,
Kaiserstraße 81/83.



Gas- u. Wasserleitungsgeschäft
Karl Fr. Alex. Müller,
7 Malienstraße 7,
in nächster Nähe des
Erzogroßherzoglich. Palais.
Telephon 1284.

Wein-Vertreter der Schalker Herd- u. Ofenfabrik
F. Küppersbusch & Söhne, A.-G.

Größtes Herdlager am Plage in
lackierten, emaillierten u. Majolika-Herden
für Kohlenbrand, kombinierten Herden für
Gas und Kohle. Gasherde.



[6] I.

Der Inventur-Ausverkauf

von

Schuhwaren

bei

H. Landauer

ist

Mitte Februar.

2.1.

Frachtbriefe und Deklarationen

sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vermögenssteuergesetz

nebst

Vollzugsverordnung und Dienstweisung.

(Amtliche Ausgabe)

geheftet **Mk. 1.50.**

Karlsruhe, 5. Jan. 1907.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.

Bachverein.

Dienstag, 29. Januar, 8 Uhr, Chorprobe zu Bach's
Johannespassion. Beteiligung sämtlicher Mitglieder unbedingt nötig.

Im Chorgesang geübte, nicht zum Verein gehörige Damen und Herren,
die mitwirken wollen, werden gebeten, sich in dieser Probe anzumelden.

Der Vorstand.

Konfirmanden- Stoffe

für

Knaben

solide, dauerhafte Qualitäten,
welche für später zum Auf-
tragen und Strapazieren
sich eignen.

Mädchen

Leipheimer & Mende

Kaiserstrasse 169

Grosshandlung

Spezial-Haus für Stoffe.

Telegramm!

Schon am **Mittwoch, den 30.** und **Donnerstag, den 31. Januar** kommen
3169 Geldgewinne mit

≡ bar Mark **120000** zur Verlosung. ≡

Hauptgewinne bar Geld Mk. **40000, 20000, 10000** etc. der

Strassburger Geld-Lotterie zugunsten des **Kriegerheims.**

Per Los 2 Mk., 11 Lose 20 Mk., Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt und versendet

General-
Vertreter

**Carl Götz, Karlsruhe i. B., Hebelstrasse
11-15.**

Lose noch zu haben bei: **Christ. Wieder** und Filialen, **J. Antweiler, C. Graf, E. Wegmann, Waldstrasse 30,**
3.3. **Eugen Dahlemann, L. Michel, P. Roth, G. Schneider, H. Vogel, Carl Zachmann.**

Eilt!

Eilt!

Glücksjahr 1907!

Eilt!

Eilt!

M. Friederich & Co.,

Hofjuweliere,  Karlsruhe,
Kaiserstrasse 112. Telephon 2038.
Pforzheim — Bruchsal.

Juwelen, Gold- und Silberschmuck.

≡ Neuheiten in Colliers, Ketten, Ketten- und Gliederbändern. ≡

Trauringe in 18, 14 und 8 kar. Gold.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.